



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

28 · 47. Jahrgang · 11. Juli 2026 www.hallowob.de Zustellung hallowochenende.de/zeitung-nicht-erhalten/ · Geschäftskunden (05361) 200 -163/-130 · Kleinanzeigen (0800) 1234-906 · Redaktion (05371) 808-122

66. Geburtstag: Gärtnerei Schliebener baut um

Familienunternehmen gestaltet neuen Eingangsbereich mit Kühlraum und SB-Kassen

WOLFSBURG/HEHLINGEN.

Mit 66 Jahren fängt ein neues Leben an: Die Hehlinger Gärtnerei Schliebener wird 2026 tatsächlich 66 Jahre alt und beschneit sich mit einem Umbau. Der Eingangsbereich wird verlegt, der Kassenbereich vergrößert und modernisiert. Im September 2026 – so die Planung – möchte das Familienunternehmen die „neue“ Gärtnerei vorstellen.

OPTIMIERUNGSBEDARF

Vor rund 20 Jahren haben Tim und Martina Schliebener den Betrieb von ihren Eltern übernommen. „Die jetzige Aufteilung des Betriebs existiert im Prinzip seit 2009“, sagt Tim Schliebener. Jetzt habe man Optimierungsbedarf gesehen: „Wir wollen einen schönen, hellen und freundlichen Eingangsbereich“, erklärt er. Dafür wandle er von der linken auf die rechte Gebäudesseite. Hier finden künftig nicht nur drei Bandkassen Platz, sondern auch zwei Selbstbedienungskassen, wie sie in vielen Supermärkten mittlerweile Standard sind. Mit SB-Kassen könne man für „schnelle Bezahlmöglichkeiten und weniger Wartezeit im Kassenbereich“.

Außerdem soll im Eingangsbereich ein neuer Kühlraum entstehen: „Ein Kühlraum ist gut für Schnittblumen und Blumensträuße“, sagt Tim Schliebener.



Engagiert: Tim und Martina Schliebener wollen ihre Gärtnerei modernisieren. Im bisherigen Eingangsbereich sollen künftig die Abteilungen Boutique und Dekoration mehr Platz bekommen.

Foto: Britta Schulze

stehen: „Ein Kühlraum ist gut für Schnittblumen und Blumensträuße“, sagt Tim Schliebener.



Im bisherigen Eingangsbereich sollen künftig die Abteilungen Boutique und Dekoration mehr Platz bekommen. Foto: Britta Schulze

So blieben sie länger frisch. Er rechnet damit, im September 2026 den neuen Eingangsbereich einweihen zu können. Der bisherige Eingangsbereich soll zum Motausgang werden. „Außerdem können hier künftig die Abteilungen Boutique und Dekoration großräumiger präsentiert werden.“

Tim Schliebener selbst feiert in diesem Jahr ein weiteres Jubiläum: Seit exakt 25 Jahren ist er Zierpflanzengärtnereimeister und darf Nachwuchs ausbilden. Seine Schwester Martina Schliebener hat ihren Meisterbrief als Floristin etwas später bekommen und bildet ebenfalls aus. „Im Laufe der Jahre haben wir schon über 20 Auszubildende hier im Betrieb gehabt“, sagt Tim

Schliebener. „Vier von ihnen sind noch heute bei uns beschäftigt.“

SELBST AUSBILDEN SCHÜTZT VOR PERSONALMANGEL

Für Tim und Martina Schliebener ist die Ausbildung von Fachkräften der beste Schutz vor einem Fachkräftemangel, denn: „Wir bilden unser eigenes Fachpersonal aus.“ Insgesamt beschäftigt Schliebener über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

VOR DREI JAHREN ENTSTAND DAS HIGHTECH-GEWÄCHSHAUS

Der jetzt geplante Umbau ist nicht die erste große Investition

der Hehlinger Gärtnerei in jüngerer Zeit. Erst vor knapp drei Jahren hat das Familienunternehmen seine Produktion mit einem rund 5100 Quadratmeter großen Hightech-Gewächshaus grundlegend erweitert. Die Anlage gilt bis heute als Herzstück der Pflanzenanzucht und setzt auf moderne Technik sowie nachhaltige Konzepte.

NACHHALTIGKEIT UND TECHNIK HAND IN HAND

Das Gewächshaus ist in fünf Klimazonen unterteilt, sodass Pflanzen je nach ihren Ansprüchen optimale Bedingungen vorfinden. Regenwasser von den Dachflächen wird in Auffangbecken mit einem Fassungsvermögen von insgesamt einer Million Litern gesammelt. Ein computergesteuertes Bewässerungssystem versorgt die Pflanzen bedarfsgerecht mit Wasser. Überschüssiges Gießwasser wird aufgefangen und wieder in den Kreislauf zurückgeführt. Auch bei den Pflanztopfen setzt Schliebener auf Nachhaltigkeit: Verwendet werden recycelte Töpfe, die automatisch mit Pflanzennamen und Kasenetikett bedruckt werden.

INVESTITIONEN ALS TEIL EINER LANGFRISTIGEN STRATEGIE

Schon bei der Eröffnung des Gewächshauses betonte Tim Schliebener, dass moderne Technik nicht nur den Pflanzen zugutekomme, sondern auch den Beschäftigten die Arbeit erleichtere. Das Gewächshaus bietet Platz für bis zu 250.000 Pflanzen und schafft optimale Bedingungen für eine große Artenvielfalt. Mit dem nun geplanten Umbau des Verkaufsbereichs setzt die Gärtnerei ihren Modernisierungskurs konsequent fort – diesmal mit dem Ziel, den Einkauf für die Kundinnen und Kunden komfortabler zu gestalten und gleichzeitig die Abläufe im Betrieb weiter zu verbessern.



LSW erhöht Fernwärmepreise

LSW-Kunden müssen sich auf steigende Kosten für Fernwärme einstellen. Am 1. Juli hat das Unternehmen die Preise für Fernwärme nach eigenen Angaben gegenüber der letzten Preisänderung vom Januar um durchschnittlich 3,8 Prozent erhöht. Die Preise sollen für ein Jahr stabil bleiben.

Nach Angaben der LSW bedeutet dies für eine mittelgroße Wohnung eine Preiserhöhung von jährlich rund 45 Euro brutto. Für ein Einfamilienhaus seien es inklusive Mehrwertsteuer etwa 83 Euro pro Jahr.

Die Preiserhöhung resultiert laut LSW im Wesentlichen aus den energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Referenzzeitraum, beispielsweise der Entwicklung auf dem Erdgasmarkt. Bei der künftigen Preisbildung verändere sich der Einfluss des Wärmemarktes in der Hinsicht, dass der Wärmepreisindex verwendet werde.

Die Fernwärme wird in Wolfsburg nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. KWK ist die gleichzeitige Gewinnung von elektrischer Energie und nutzbarer Wärme für Heizzwecke. Die eingesetzte Primärenergie wird hierbei besonders effektiv ausgenutzt. Zudem ist Fernwärme ein wesentlicher Baustein auf dem bundesweiten Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2045.

Dazu modernisiert die LSW das Wolfsburger Fernwärmenetz und integriert in den nächsten Jahren neue regenerative Erzeugungsanlagen, unter Berücksichtigung von Versorgungssicherheit, Klimaneutralität und Wirtschaftlichkeit, in das bestehende Netz. Fernwärmekunden finden die Allgemeinen Versorgungsbedingungen, Preisblätter sowie ergänzende Bestimmungen online unter www.lsw.de.

Mehr Unterstützung für Seniorengruppen

WOLFSBURG. Die Stadt Wolfsburg will Seniorengruppen künftig stärker unterstützen – und die Förderung gleichzeitig einfacher gestalten. Der Rat der Stadt Wolfsburg berät noch im Juni über eine umfassende Neufassung der Richtlinie zur Förderung von Seniorenarbeit. Derzeit gibt es in Wolfsburg rund 44 anerkannte Seniorengruppen.

ORTE DER BEGEGNUNG SCHAFFEN

Viele Gruppen organisieren regelmäßig gemeinsame Treffen, Spielenachmittage, Vorträge, Bewegungsangebote oder Ausflüge – häufig ehrenamtlich und mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten. Die neue Richtlinie soll diese Arbeit spürbar erleichtern und besser absichern. Künftig sollen die Aktivitätspauschalen für alle Gruppen steigen. Auch die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Gruppenleitungen wird erhöht. Neu vorgesehen sind zudem Projektförderungen für besondere Aktionen – etwa für generationenübergreifende Begegnungen, Jubiläen oder interkulturelle Angebote. Neugegründete Gruppen können künftig zusätzlich einen einmaligen Startbonus erhalten.

ERWEITERTE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Stadt Wolfsburg erweitert außerdem die Möglichkeiten, wie Fördermittel genutzt werden können. Künftig sind beispielsweise auch Tagesfahrten außerhalb Wolfsburgs, Eintrittsgelder, kleine Kulturange-

bote oder digitale Kommunikationsmittel förderfähig. Gleichzeitig soll kleineren Gruppen mit besonderem sozialen Schwerpunkt der Zugang zur Förderung erleichtert werden – etwa in der Trauerbegleitung, bei Demenzzangeboten oder für ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

„Seniorengruppen schaffen Orte der Begegnung und helfen dabei, Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken“, sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unseren Stadtteilen. Dieses Engagement verdient gute und verlässliche Rahmenbedingungen.“ Sozialdezernentin Iris Bothe betont: „Ehrenamtliche investieren viel Zeit in ihre Gruppenangebote. Deshalb ist uns wichtig, die Förderung verständlicher, flexibler und praxisnäher zu gestalten. Denn wer gemeinsame Aktivitäten organisiert, soll sich weniger mit Bürokratie und mehr mit den Menschen beschäftigen.“

Neben höheren Fördermöglichkeiten setzt die Stadt Wolfsburg künftig stärker auf einfache und praktikable Verfahren. Förderanträge sollen auch digital gestellt werden können. Gleichzeitig werden die Nachweisregelungen vereinfacht und die Unterstützung für neue Gruppen ausgebaut. Die neue Richtlinie soll rückwirkend zum 1. Januar 2026 in Kraft treten und die bisherige Regelung aus dem Jahr 2022 ersetzen. Nach dem Ratsbeschluss informiert die Verwaltung die Seniorengruppen über die neuen Fördermöglichkeiten und unterstützt bei Fragen zur Antragstellung.

City-Galerie erneuert Drehtrommeltüren an den Eingängen

25 Jahre alte Türen werden ausgetauscht - Ersatzteile waren Mangelware

WOLFSBURG. Große Baustelle vor der City-Galerie in der mittleren Porschestraße Wolfsburg: In der Fußgängerzone steht vor dem südlichen Eingang ein großer roter Container. Der Eingangsbereich des Einkaufszentrums ist abgesperrt – innen und außen riegneln Bauzäune das Entrée ab. Das Betreten des Gebäudes ist über die weit offenstehenden Seitentüren möglich.

Auf den blauen und roten Tafeln am Bauzaun sind „Wir machen uns schick für Dich!“ und „Neuer Look in Arbeit“ zu lesen. Was ist der Grund für die Baustelle? Muss die automatische Tür repariert werden? Antworten dazu gab es auf Anfrage vom Center Management.

TÜREN WERDEN ERNEUERT

„Zur Sicherstellung eines zuverlässigen und zukunftssicheren Betriebs werden die beiden Dreh-

trommeltüren in der City-Galerie erneuert“, teilte Center Managerin Eszter Márk auf WAZ-Anfrage mit. In der aktuellen Kalenderwoche 27 erfolge der Austausch der Türanlage für die sogenannte „Lange Mall“. Damit ist der Bereich von Hempel bis Douglas gemeint.

Doch dabei bleibt es nicht. Eszter Márk kündigt schon die nächsten Bauarbeiten im nördlichen Bereich, am Eingang Hugo-Bork-Platz, an. In der kommenden 28. Kalenderwoche sollen die Drehtrommel-Türen der „Kurzen Mall“, also der Bereich zwischen New Yorker und Wurstbasar, erneuert werden. Laut Auskunft der Center Managerin verläuft die Baumaßnahme bislang planmäßig und sollen bis zum 10. Juli abgeschlossen sein.

Inzwischen hat die City-Galerie schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Besuchern dürfte nicht entgangen sein, dass die Türen beim

Betreten hin und wieder ins Stocken gerieten und für einen Augenblick stillstanden. „Die bestehenden Anlagen waren rund 25 Jahre zuverlässig im Einsatz und haben bei einer Nutzung von sechs Tagen pro Woche ihren Dienst geleistet. Da für die bestehenden Anlagen inzwischen keine Ersatzteile mehr verfügbar sind, wurde die Entscheidung zum Austausch getroffen“, informiert Eszter Márk zu den Hintergründen.

Für die Bauarbeiten habe sich das Einkaufszentrum bewusst den Sommer aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen ausgesucht, mögliche Beeinträchtigungen für die Besucher könnten so minimiert werden. „Während der gesamten Arbeiten bleiben die Geschäfte uneingeschränkt erreichbar, und auch der Besucherfluss wird nicht beeinträchtigt“, so die Center Managerin abschließend.



In der City Galerie laufen zur Zeit Bauarbeiten im südlichen Eingangsbereich. Die Drehtrommeltüren werden an beiden Eingängen ausgetauscht.

Foto: Oliver Fricke